

Hiller GmbH, Vilsbiburg

Eine Mittelstandslösung macht **fit** fürs globale Geschäft: it.compact manufacturing!

»Die unternehmerische Herausforderung der Globalisierung trifft heutzutage auch mittelständische Unternehmen wie Hiller. Diese haben wir mit der Einführung der SAP-Branchenlösung it.compact manufacturing angenommen. Weiterhin haben wir im Rahmen der Implementierung die Potenziale des Unternehmens herausgearbeitet, die ganz klar im Bereich der Produktgruppenstandardisierung liegen.«

Georg Hiller jun., Geschäftsführer, Hiller GmbH

Wie für uns gemacht: it.compact manufacturing

Die effektive Selektion ist unser Erfolg. Auch, wenn's um die IT geht.

Wenn es um Dekantierzentrifugen und die Fest-Flüssig-Trennung geht, setzen Unternehmen aus allen Ländern der Erde auf die Produkte und Lösungen der bayrischen Hiller GmbH. Denn das Unternehmen aus Vilsbiburg ist einer der weltweit führenden Hersteller und Spezialisten in diesem Bereich. Die Position an der Spitze des Marktes hat sich die Hiller GmbH nicht nur durch seine hochwertigen Produkte erarbeitet – auch die umfassende Beratung und die individuelle Ausrichtung der Anlagen auf die speziellen Anforderungen des Kunden machen den Unternehmens-

erfolg aus. Um die weitere globale Unternehmensentwicklung wirksam zu unterstützen, stand die Einführung eines neuen ERP-Systems an, wie Kurt Frank, Projektleiter/Controller der Hiller GmbH erklärt: „Die letzten Jahre waren bei uns von einem solch großen Wachstum geprägt, dass die im Haus eingesetzte Individualsoftware AMGix den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Nach einem zweijährigen Entscheidungsprozess haben wir uns für den Kauf einer Standard-Software entschieden: Die itelligence AG bot uns mit der Lösung it.compact manufacturing auf Basis von SAP Business All-in-One für Komponentenfertiger von allen zur Auswahl stehenden Produkten das beste Gesamtpaket. Wir denken, dass wir eine Software und ein Systemhaus gefunden haben, mit dem wir mittel- bzw. langfristig alle Möglichkeiten der Weiterentwicklung haben werden.“

Von der Individuallösung zum integrierten System

Konkurrenzfähiger werden, Prozesse effizienter gestalten und die Unternehmenssteuerung auf aussagefähige, vernetzte Daten stützen – das waren die Ziele, die Hiller in weiteren Gesprächen definierte. Um die Realisierung dieser Ziele bestmöglich zu unterstützen, rief das Unternehmen im eigenen Haus ein Projektteam ins Leben. Gemeinsam mit den itelligence-Beratern nahm das Hiller-Projektteam die bisherigen Prozesse genau unter die Lupe, wie EDV-Projektleiter Walter Haslbeck berichtet. „Wir haben unsere bisherigen Prozesse überprüft und teils sogar neu gestaltet. Insgesamt zeigte sich, dass wir die voll integrierten Prozesse der neuen SAP-Lösung über alle Abteilungen hinweg bedenken müssen – aber wenn diese Szenarien einmal stehen und alle Beteiligten mitspielen, läuft das System nahezu von selbst. Schließlich ist it.compact manufacturing bereits auf die typischen Geschäftsprozesse der Fertigungsindustrie im Komponentenbereich vorinstalliert.“



Hiller GmbH

Die Hiller GmbH entwickelt und fertigt Dekantierzentrifugen sowie Anlagen zur Fest-Flüssig-Trennung – seit 40 Jahren. Mit mehr als 5.000 gefertigten Zentrifugen hat sich das Unternehmen aus Vilsbiburg in Bayern längst zu einem weltweit führenden Hersteller und Spezialisten im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung entwickelt: 250 Dekanter werden durchschnittlich pro Jahr mit hochmodernen Anlagen gefertigt und rund um den Globus verkauft. Dabei garantieren die rund 180 qualifizierten Mitarbeiter stets höchste Qualität – bei Neumaschinen ebenso wie im After-Sales Bereich.



Zudem galt es, die bisherigen Daten aus der von Schnittstellen geprägten Altlösung in die SAP Business All-in-One-Lösung zu übernehmen. Dabei kam dem Projektteam zugute, dass it.compact manufacturing selbst inhomogene Daten verschiedener Systeme gut verarbeiten kann. Denn für alle benötigten Stammdaten stehen die richtigen Export- und Importprogramme zur Verfügung.

Nachdem sämtliche Vorarbeiten erfolgreich abgeschlossen waren, starteten die Projektteams mit der Implementierung von it.compact manufacturing. Dabei wurden alle Abteilungen berücksichtigt: Vertrieb und Versand (SD), Materialwirtschaft (MM), Produktionsplanung und -steuerung (PP), Qualitätsmanagement (QM), Projektsystem (PS-kauf.), Kundendienst (CS), Finanzwesen (FI), Anlagenbuchhaltung (AA), Controlling (CO) sowie die Dokumentenverwaltung (DVS) und das Personalwesen (HCM). Auch die Personalzeiterfassung und Produktionsrückmeldeerfassung (BDE) wurden mit Hilfe des itelligence-Partners PCS erfolg-

reich abgeschlossen. Darüber hinaus ermöglicht der SAP Business Connector (BC) die Ausweitung von Geschäftsprozessen über das Internet.

Schnelle Einführungszeit reduziert die Kosten

Durch die voreingestellten Prozesse für den Maschinen- und Anlagenbau von it.compact manufacturing konnte die Einführung in nur acht Monaten erfolgen. Parallel dazu schulten die itelligence Berater die Key-User im Umgang mit dem neuen System.





Name:
Hiller GmbH

Branche:
Maschinen- und Anlagenbau

Produkte:
Dekantierzentrifugen und
Anlagen zur Fest-Flüssig-
Trennung

Unternehmensgröße:
180 Mitarbeiter,
davon 90 SAP-User

Umsatz:
25 Mio. Euro (2010)

Stammsitz:
Vilsbiburg

So verstanden diese von Anfang an die voll integrierten Prozesse und konnten erfolgreich mit it.compact manufacturing arbeiten.

„Dank der Branchenkenntnis sowie der prozessoptimierten Vorgehensweise der itelligence AG bei der Implementierung konnte eine umfangreiche Neuausrichtung unserer Unternehmenssoftware erreicht werden“, berichtet Robert Böck, Leiter Finanzen & Support bei Hiller. „Dabei erleichtert die vollständige Integration der Software wichtige unternehmerische Entscheidungen und ermöglicht ein umfassendes Online-Monitoring aller relevanten Kennzahlen für das Management. Diese Einführung bedeutet ganz sicher einen weiteren wesentlichen Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte.“

Aber auch nach dem erfolgreichen Go-Live kann sich die Hiller GmbH auf die Unterstützung der itelligence verlassen – schließlich sind die Berater stets schnell vor Ort. Und so werden die Partner zukünftig die Variantenkonfiguration gemeinsam angehen – damit Hiller auch zukünftig den globalen Marktbedingungen jederzeit gerecht wird.

Facts & Figures

Lösung: Einführung it.compact manufacturing

Projektlaufzeit: 8 Monate

Eingesetzte SAP-Module: BC, SD, MM, PP, QM, PS, CS, FI, AA, CO, DVS und HCM

Die Vorteile:

- Einsatz eines leistungsfähigen, skalierbaren Systems
- Typische Branchenprozesse sind bereits voreingestellt
- Voll integrierte Lösung
- Skalierbares System, das sich dem weiteren Unternehmenswachstum anpasst
- Rasche Implementierung möglich